

ADFC Sachsen-Anhalt e.V. sieht großen Nachholbedarf – Potentiale des Radverkehrs noch immer ungenutzt

**Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
Landesverband
Sachsen-Anhalt e.V.**

Breiter Weg 11a
39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0) 391 / 731 66 45

Fax: +49 (0) 391 / 400 98 94

Mobil: +49 (0) 75 / 8880849

Mail :

presse@adfc-sachsenanhalt.de

www.adfc-sachsenanhalt.de

Pressemitteilung

Datum

14. September 2020

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub Sachsen-Anhalt (ADFC) zog am vergangenen Samstag am 12. September im Rahmen seiner Landesversammlung in Halle ein Fazit der Radverkehrspolitik in Sachsen-Anhalt. Nach vier Jahren Regierungszeit bewertet der Fahrradclub die Arbeit der Kenia-Koalition kritisch: „Zahlreiche Zusagen der Koalitionsvereinbarung sind nach wie vor nicht erfüllt.“, bewertet der wiedergewählte Landesvorsitzende Martin Hoffmann.

Von 32 Millionen Euro, die laut Koalitionsvereinbarung in den Radwegebau fließen sollten, hat das Verkehrsministerium bisher nur 11 Millionen verbaut. „Ein echtes Umdenken in der Landespolitik ist trotz wachsender Nachfrage nach Fahrrädern und sicheren Radwegen weiterhin nicht erkennbar. Die Bevölkerung ist hier bereits deutlich weiter als die Landesregierung.“ so Hoffmann.

Der neue Landesvorstand besteht aus Martin Hoffmann (Vorsitzender) sowie Benjamin Gehne (Magdeburg), Dr. Reinhild Hugenroth (Wittenberg), Stephan Marahrens (Dessau-Roßlau), Volker Preibisch und Florian Schöffmann (beide Halle).

Radverkehr voranbringen in Sachsen-Anhalt! Denn Radfahren muss einfach, komfortabel und sicher werden!

Der ADFC erwartet von der Landesregierung und den Kommunen ein klares Bekenntnis zum Radverkehr. Zwar hat sich in den letzten Jahren etwas bewegt, so die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) und die Einrichtung der Koordinierungsstelle im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, doch das reichte nicht. „Für die notwendige Verkehrswende in Sachsen-Anhalt, muss spürbar mehr getan werden.“, so Hoffmann.

Die Landesregierung muss konkrete Pläne zur Förderung des Radverkehrs, Qualitätsstandards für den Radtourismus und die Steigerung der Verkehrssicherheit für Radfahrende entwickeln und den Kommunen die Voraussetzung für die Verkehrswende in den Städten und Dörfern schaffen. „Wir kommen nicht richtig in die Gänge!“ Beispielsweise habe der Verkehrssicherheitsbeirat auf Landesebene seit Jahren nicht getagt, stellt Hoffmann fest, obwohl es den Landtagsbeschluss „Keine Verkehrstoten mehr in Sachsen-Anhalt“ gebe.

Auch in den Städten und Gemeinden gebe es sehr viel zu tun. „Der Ausbau der Radinfrastruktur kommt nicht voran, weil politischer Wille und Planungskapazitäten fehlen.“ Der Deutsche

Städtetag forderte erst kürzlich: „Weniger Parkplätze. Mehr Fahrräder!“. Die Kommunen brauchen die notwendigen Voraussetzungen und Entscheidungsbefugnisse. So muss endlich Schluss damit sein, dass das Landesverkehrsministerium entscheidet, wie hoch die Parkgebühren in Arendsee oder Zeitz maximal sein dürfen. „Es gehören mehr Kompetenzen in die Hände der Kommunen, denn die Verkehrswende beginnt in den Städten und Dörfern.“ so Hoffmann. Hierzu zählt auch das konsequentere Ahnden von Parkverstößen durch die Ordnungsämter. Zugeparkte Rad- und Fußwege sind leider zu häufig trauriger Alltag in Sachsen-Anhalt.

Diese Missstände werde der ADFC im Vorfeld der Landtagswahl im kommenden Jahr öffentlich diskutieren und dabei mit Bürgerinitiativen und Radverkehrsengagierten zusammenarbeiten.

Bürgerinnen und Bürger können erneut Schulnoten für Fahrradklima geben!

Am 01. September startete der bundesweite Fahrradklima-Test des ADFC und des Bundesverkehrsministeriums, bei dem Radfahrende Schulnoten für die Fahrradfreundlichkeit ihrer Kommunen vergeben können. Bei der Abstimmung vor zwei Jahren hatten Sachsen-Anhalts Kommunen durchweg schlechte Zeugnisse bekommen.

Teilnehmen kann Jede*r unter www.fahradklima-test.de

Weitere Informationen, sowie Pressefotos unserer Vorstandsmitglieder und von unserer Versammlung finden Sie unter: www.adfc-sachsenanhalt.de/presse

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema oder der Arbeit des ADFC haben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Kontakt:

ADFC Sachsen-Anhalt e.V.
Breiter Weg 11a
39104 Magdeburg

Telefon: +49 391 73349402
Fax: +49 321 855 05 71
Mobil: +49 177 855 05 71
Mail: redaktion@adfc-lsa.de
Internet: www.adfc-sachsenanhalt.de
twitter: @ADFC_LSA
Facebook: @ADFC.LSA
podcast: www.fahrradstadt-magazin.de